

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 6 (1979)
Heft: 4

Anhang: [Lokalnachrichten] : München, Stuttgart, Freiburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

60 Jahre Schweizer Hilfsverein Freiburg i. Br.

Nationalbewußtsein und Liebe zum Heimatland sind Begriffe, die gerade bei Schweizern, die im Ausland leben, besonders geschätzt und gepflegt werden. So erschienen zu unserer diesjährigen Bundesfeier der Eidgenossenschaft am 1. August 1979 im festlich geschmückten großen Kolpingshaus über 300 Mitglieder und Freunde, um den Geburtstag der Schweiz zu feiern. Gleichzeitig wurde auch in bescheidenem Rahmen das 60jährige Bestehen des Schweizer Hilfsverein e. V. begangen.

Der Präsident des Vereins, Max Eberhardt, begrüßte alle Mitglieder der Kolonie und erinnerte daran, wie alle Landsleute in beiden Weltkriegen aus der Heimat Lebensmittel erhalten hatten. Unter kräftigem Applaus sagte er: „Nur wer damals Hunger gelitten hatte, kann ermessen, was unsere Heimatbehörde für uns Auslandschweizer getan hat.“

Auf den jetzigen Wohlstand fast aller Landsleute führt der Präsident die Interessenlosigkeit der Jugendlichen zurück, die sich in den letzten Jahren dem Verein nicht mehr anschließen und auch für die altgewohnte 1. Augustfeier nicht mehr zu begeistern sind.

Eberhardt meinte: Es wäre falsch, sich in Zeiten des Wohlstandes der Ursprünge eben dieses Wohlstandes nicht erinnern zu wollen, und es wäre ein schlechtes Zeichen, wenn sich niemand mehr aufraffen könnte, einmal im Jahr der Männer zu gedenken, die im Jahre 1291 die Eidgenossenschaft gegründet haben. Alle Auslandschweizer auf der Welt müßten diese Worte zu Herzen nehmen.

Anschließend begrüßte der Direktor des Auslandschweizersekretariats in Bern, Marcel Ney, die zahlreichen Gäste, unter ihnen Stadtkämmerer Bernauer, und informierte die Landsleute über den im Moment höchst aktuellen Entwurf einer neuen Bundesverfassung. Der Entwurf, so Ney, sei ein Bruch mit alten Traditionen, der um gute Stimmung beim Bürger zu machen, kein Verbot enthalte.

Natürlich habe man die alte Verfassung verbessern und vor allen Dingen die Gleichstellung von Mann und Frau endgültig festlegen müssen, aber man hätte nicht gleich mit allen Traditionen brechen müssen.

Das Schlimmste an dem Entwurf sei jedoch die Abwertung des Bundes und der Kantone, die durch den Begriff Staat ersetzt worden seien. Warum, so fragte Ney, solle man das abgewogene System zwischen Bund und Kantonen, einen Weg also, dem man den Wohlstand verdanke, aufgeben. Ney zeigte sich jedoch für die Zukunft optimistisch, da inzwischen ein richtiger Wind von Stimmungen gegen den Entwurf aufgekommen sei.

Der bekannte Conferencier Max Bühler aus Basel hatte zum unterhaltenden Teil die Ansage mit dem hervorragenden Jodler-Doppel-Quartett Alphütli aus Basel, sowie den dazugehörigen Handörgeli, Fahnenchwinger und Alphornbläser.

Ein herrliches tiefgreifendes Heimatprogramm begeisterte die Anwesenden, die stürmischen Beifall spendeten.

Kulturelle Präsenz der Schweiz

Stuttgart

Liederhalle
18. 12. 1979
Festliches Weihnachtskonzert mit u. a. Aurèle Nicolet, Flöte
Werke von Albinoni, Vivaldi, Fux, Haydn, Devienne, Händel u. Telemann

Liederhalle
2. 1. 1980
9. Stuttgarter Jugendkonzert
Stuttgarter Philharmoniker,
Solist: Peter Lukas Graf, Flöte
Werke von Bizet, Devienne, Ibert und Ravel

Funkstudio Berg
15. 1. 1980
Konzert mit Werken von Luciano Berio und Reinhard Febel mit u. a. Ursula Holliger, Harfe

Liederhalle
22. 1. 1980
10. Stuttgarter Jugendkonzert
Stuttgarter Philharmoniker
Stabat Mater von Pergolesi und Liturgische Sinfonie von Arthur Honegger

Liederhalle
18. und 19. Mai 1980
Konzert der Württembergischen Staatstheater unter Leitung von Silvio Varviso
Werke von Mozart und Mahler

Schweizer Verein Helvetia Karlsruhe

Wir gratulieren zum 75. Geburtstag: Frau Helene Borel und Herrn Karl Schofer.

Den Jubilaren überbrachten wir die Glückwünsche des Vereins mit kleinen Aufmerksamkeiten. Wir hoffen, sie noch

Schweizertag

Strahlendes Wetter war dem offiziellen Tag der Schweiz an der Bundesgartenschau 1979 in den Bonner Rheinauen beschieden. Unter grosser Anteilnahme der Gartenschaubesucher stellte am Nachmittag im Freiluftauditorium und am Abend im Festzelt der bekannte Schweizer Radio- und Fernsehpresenter Max Ruediger einen Querschnitt durch die Folklore der Schweiz vor. Die Stadtmusik Zürich unter Leitung von Hans Moeckel von Radio DRS umrahmte mit ihrem flotten Spiel und ihren rassigen Majoretten die Darbietungen der Corale Pro Ticino Zurigo, des Fuoco-Balletts aus Zürich, des Zürcher Jodelduos Magrit Volger und Ernst Blaser, der Ländlerkapelle Rygold aus dem bündnerischen Trimmis, einer Walliser Trachtengruppe und des Solo-Alphornbläusers Eddy Hegge. Die gelungene Veranstaltung, die volle Aufmerksamkeit und reichen Applaus erntete, stand unter dem Patronat des Schweizer Botschafters in der Bundesrepublik Deutschland, Michael Gelzer, und des Zürcher Regierungsrates, der in Bonn durch seinen Präsidenten für 1979, Regierungsrat Dr. Künzi, vertreten war.

An glückliche Eltern zum freudigen Ereignis!

Wissen Sie, daß auch neugeborene Auslandschweizer Mitglieder des *Solidaritätsfonds* werden können?

Hier haben Sie eine Gelegenheit zum *Sparen* und dazu noch eine *Absicherung*, falls die Eltern infolge politischer Ereignisse ihre Existenz verlieren.

oft bei unsern Veranstaltungen zu sehen.

Leider verloren wir wieder zwei langjährige Mitglieder: Aus einem arbeitsreichen Leben wurde der uns allen bekannte und beliebte Gastronom Herr Angelo Gianeso sen. allzu früh abberufen, und kurz nach ihrem 88. Geburtstag Frau Johanna Goldschmidt. Beide konnten, teils beruflich, teils altershalber bedingt an unsern Veranstaltungen nicht mehr teilnehmen, blieben aber stets mit uns in Kontakt. Wir bedauern den Verlust dieser beiden lieben Menschen sehr und werden ihrer stets gedenken. —

Grüße trafen ein: Von Frau Borel aus Orselina am Lago Maggiore, von Frau Farischon aus Brixen in Südtirol und von Frau Lemppenau aus Höfen, für die wir herzlich danken; ebenso für die Dankschreiben für erhaltene Glückwünsche.